

Zeitschrift: Freidenker [1956-2007]
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 54 (1971)
Heft: 1

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lehre weigerte er sich, die Kirche zu besuchen, und räumte lieber mit dem Meister, einem Mitglied des Kirchenrates, die Werkstatt auf. Auf der Wanderschaft fand er in Zürich Anschluss an die Jungbur-schen, denen damals Willi Münzenberg und Fritz Platten angehörten. Nach zehn-jähriger Wanderschaft, die ihn auch viel in die Berge führte, speziell in den Kan-ton Graubünden, kehrte er nach Schaff-hausen zurück, wo er ein eigenes Pol-sterergeschäft auftrat. Dass ihn die Politik gefesselt hatte, wundert uns nun nicht mehr. Während zehn Jahren war er Leiter der Kommunistischen Jugend in Schaff-hausen.

Im Jahre 1924 trat er aus der katholischen Kirche aus. Als im Jahre 1948 verschiede-ne Freunde wieder eine Ortsgruppe Schaffhausen der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz ins Leben riefen, war Paul Gasser bei den Initianten. Er hatte viel Freude an der Diskussion. Als er wäh-rend einigen Jahren ein kleines Stück Land sein Eigen nennen konnte, mit einem kleinen Wochenendhäuschen, in Dachsen, trafen sich viele Freunde immer wieder zu sonntäglichen Diskussionen.

Mit zunehmendem Alter wurde es ruhiger um Paul Gasser, immer mehr traten kör-perliche Gebrechen auf, so dass er bald ins Städtische Altersheim und dort ins Krankenzimmer eintreten musste. Am 26. Oktober 1970 schloss er seine Augen für immer. In der Abschiedsfeier im Wald-friedhof in Schaffhausen schilderte Gesinnungs-freund Marcel Bollinger in einfüh-lenden Worten das Leben des Verstorbe-nen. Ortsgruppe Schaffhausen

trüblichen wie die erfreulichen, zu denen die Grosstaten der Wissenschaft zu zählen sind, an die hohen humanistischen Zielsetzungen des Freidenkertums zu er-innern und zu ihrem unermüdlichen Dienst aufzurufen. Seine mit starkem Beifall auf-genommene Rede war wie üblich von einer Reihe von künstlerischen Darbietun-gen umrahmt, mit Liedern von Brahms und Richard Strauss, die von der Altistin Iris Amati stimmschön und ausdrucksvoll ge-sungen wurden, von Rezitationen, welche Franziska Kohlund eindrücklich sprach und von den Stücken im Volkston Robert Schumanns, meisterhaft gespielt von Claude Starck (Cello) und Laurenz Custer (Klavier). Die Zürcher Ortsgruppe hatte so das Vergnügen, bei dieser Feier einen Cellisten zu Gehör zu bekommen, der — so er richtig gemanagt wird — in wenigen Jahren zu der Weltklasse zählen wird, zu der er auf Grund seines eminenten Kön-nens und der Schönheit seiner Tongebung heute schon gehört.

An die Feier schloss sich ein gemeinsa-mes Abendessen und ein gemütlicher Un-terhaltungsteil, in dessen Verlauf Mitglie-der unserer Jugendgruppe mit heiteren und beifällig aufgenommenen Darbietun-gen als Einlagen zwischen den eifrig be-nützten Gelegenheiten zum Tanzen auf-warteten.

wg.

Mitteilung des Zentralvorstandes

Die diesjährige Delegiertenversammlung und Präsidentenkonferenz findet am 27. und 28. Februar 1971 im Hotel Emmen-thal, Olten, statt. Wir bitten die Orts-gruppen wie auch die Einzelmitglieder, Anträge zuhanden der Delegiertenver-sammlung bis spätestens 28. Januar 1971 dem Zentralpräsidenten einzureichen.

Ortsgruppe Aarau

Sonntag, den 24. Januar 1971, um 14.30 Uhr im Restaurant «Waage», Metzger-gasse 3, Aarau

Generalversammlung

Statutarische Traktanden — Wahlen

Anschrift: W. Karpf-Böhni, 5042 Hirschthal, Telefon 064 81 10 85.

Ortsgruppe Basel

Freitag, den 29. Januar 1971, um 20.30 Uhr wird unsere

Jahresgeneralversammlung

stattfinden. Wir bitten unsere Mitglieder, sich diesen Abend für die FVS freizuhal-ten. Eine spezielle Einladung erfolgt noch per Zirkular.

Anschrift der Ortsgruppe: Postfach 35, 4000 Basel 27 (F. Belleville).

Ortsgruppe Bern

Die freie Zusammenkunft im Januar fällt aus. Zu den nächsten Veranstaltungen wird schriftlich eingeladen.

Für Mitteilungen und Anfragen unsere An-schrift: 3001 Bern, Postfach 1464.

Ortsgruppe Luzern

Anschrift: Freigeistige Vereinigung, 6000 Luzern

Ortsgruppe Olten

Anschrift: 4600 Olten, Postfach 296.

Ortsgruppe Schaffhausen

Anschrift: Willi Werthmüller, 8212 Neu-hausen a. Rhf., Grünaugasse 1.

Ortsgruppe Winterthur

Anschrift: Werner Wolfer, Langwiesen-strasse 8, 8408 Winterthur, Tel. 052 25 41 77

Ortsgruppe Zürich

Freitag, den 8. Januar 1971, um 20.00 Uhr im Sitzungssaal des Hauses «Zum Korn», Birmensdorferstrasse 67, 5. Stock (Lift):

Vortrag von Prof. Dr. Emil **Walter** über das Thema

Das Ende der Philosophie

Achtung!

Infolge der Erhöhung des Abonnements-preises für den «Freidenker» ist auch der Jahresbeitrag für das Jahr 1971 um Fr. 1.— gestiegen. Er beträgt somit **Fr. 25.—** (für Ehepaare **Fr. 34.—**).

Bitte benützen Sie den inliegenden Ein-zahlungsschein **nicht** zur Bezahlung Ihres Mitgliederbeitrages, sondern warten Sie, bis Sie den Einzahlungsschein zusammen mit der Einladung zur Mitgliederversamm-lung im Februar erhalten. Wenn Sie trotz-dem früher zahlen wollen, achten Sie bitte darauf, dass die Zahlung auf das Post-check-Konto der Ortsgruppe (80 - 7922) erfolgt und nicht auf dasjenige der Ge-schäftsstelle. Sie ersparen uns dadurch eine Menge Arbeit.

Anschrift: Walter Gyssling, 8032 Zürich, Hofackerstrasse 22, Tel. 051 53 80 28

Abdankungen: Tel. (051) 23 01 89

Freigeistige Vereinigung der Schweiz

(Mitglied der Weltunion der Freidenker)

Ehrenpräsident: Ernst Brauchlin, Konkordiastrasse 5, 8032 Zürich.

Präsident: Marcel Bollinger, Neugruthalde, 8222 Beringen, Tel. 053 7 13 62

Geschäftsstelle: Frau Alice Cadisch, Langgrütstr. 29, 8047 Zürich, Tel. 051 52 71 70

Literaturstelle: Frau E. C. Geissmann, Buchhandlung Otz, Aarauerstrasse 3, 5600 Lenzburg. Telefon 064 51 31 66.

Verantwortliche Schriftleitung: Redaktionskommission der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz. Postfach 436, 5001 Aarau.

Redaktionsschluss: am 15. des Monats.

Unverlangte Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt. Der Abdruck eines Bei-trags bedeutet noch nicht die volle Zustimmung der Schriftleitung. Nachdruck unter Quellenangabe und Einsendung von Belegexemplaren gestattet.

Abonnementspreise: Schweiz Fr. 6.—; Ausland Fr. 7.— zuzüglich Porto. Einzelnummer Fr. —.60.

Bestellungen, Adressänderungen und Zahlungen sind zu richten an die Geschäftsstelle der FVS, Langgrütstrasse 29, 8047 Zürich. Postcheckkonto Zürich 80 - 48 853.

Verlag: Freigeistige Vereinigung der Schweiz.

Druck und Spedition: Druckereigenossenschaft Aarau, Weihermattstrasse 94, Tel. 064 22 25 60.

Aus der Bewegung



Sonnwendfeier in Zürich

Die Ortsgruppe Zürich der FVS hielt am 13. Dezember im Kammermusiksaal des Zürcher Kongresshauses ihre traditionelle Sonnwendfeier ab, die sich eines guten Besuchs erfreute. Weit über 100 Personen waren zu dieser Feier erschienen, in deren Mittelpunkt die Sonnwendansprache un-seres Gesinnungsfreundes Alois Spettig stand. Er verstand es, nach Hinweisen auf die Grossereignisse des Jahres, die be-

AZ 5000 Aarau

Tit. Schweiz.
Landesbibliothek
3000 Bern